

Die gesündesten Baden-Württemberger leben in Stuttgart Landeshauptstädter waren weniger krankgeschrieben

Stuttgart, 6. Juli 2018 – Die Stuttgarter waren im letzten Jahr kürzer und weniger oft krankgeschrieben, das geht aus den Daten der Krankenkasse BARMER hervor. Im Schnitt fehlte man in der Landeshauptstadt 11,7 Tage krankheitsbedingt am Arbeitsplatz, 0,6 Tage weniger als im Jahr 2016. Das ist die kürzeste Fehlzeit in ganz Baden-Württemberg, keiner der 44 Stadt- und Landkreise weist einen niedrigeren Wert aus. „Stuttgart unterschreitet auch den Bundesdurchschnitt von 17,6 Arbeitsunfähigkeitstagen deutlich, das liegt vor allem daran, dass wir wesentlich weniger Fehltage aufgrund von Muskel-Skelett-Erkrankungen registriert haben“, erklärt BARMER Landesgeschäftsführer Winfried Plötze. Der Durchschnittsdeutsche war wegen einer Muskel-Skelett-Erkrankung 3,8 Tage krankgeschrieben, der durchschnittliche Stuttgarter dagegen nur gut zwei Tage. Der Krankenstand ist in der Landeshauptstadt im Jahresvergleich von 3,38 auf 3,22 Prozent gesunken. Das heißt im Schnitt waren von 1.000 Stuttgartern täglich 32 krankgeschrieben. Die längsten Fehlzeiten im Ländle weisen mit 17,2 Tagen pro Person der Landkreis Heidenheim und der Neckar-Odenwald-Kreis aus.

**Landesvertretung
Baden-Württemberg**

Torstraße 15
70173 Stuttgart

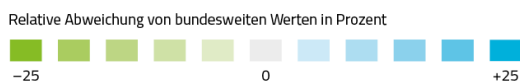
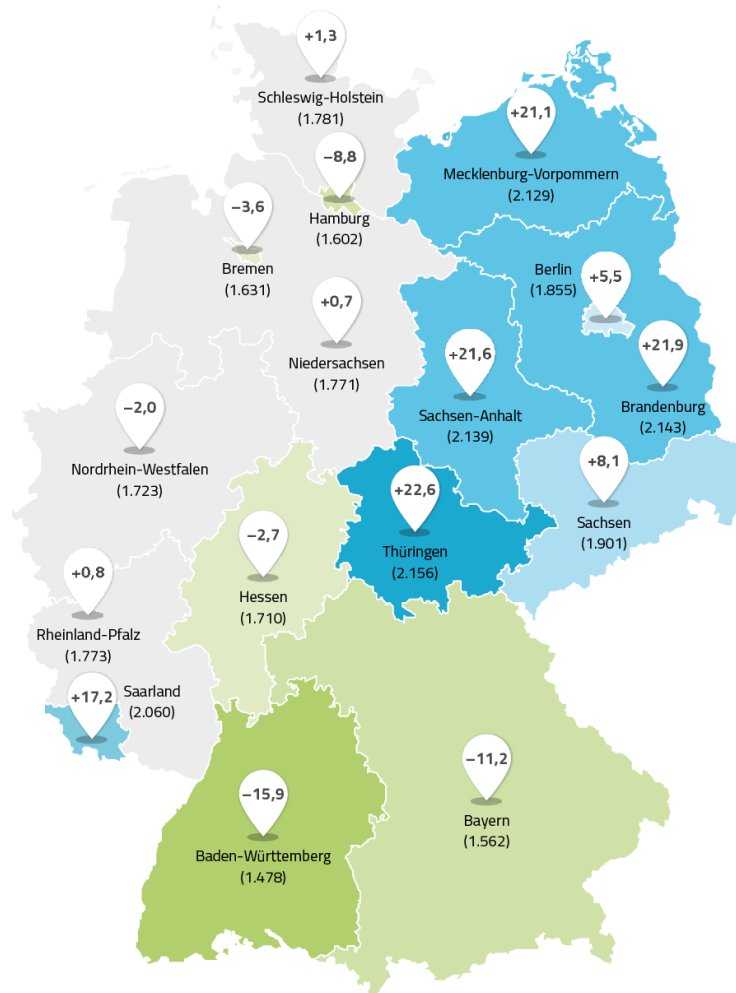
www.barmer.de/presse-p006122
www.twitter.com/BARMER_BW

Marion Busacker
Tel.: 0800 33 30 04 35 11 30
marion.busacker@barmer.de

Arbeitsunfähigkeitstage (AU-Tage) und Krankenstände in Baden-Württemberg 2017

Stadt- / Landkreis	AU-Tage pro Person 2017	Krankenstand
Stuttgart	11,7	3,22%
Böblingen	13,5	3,69%
Esslingen	12,6	3,44%
Göppingen	16,6	4,54%
Ludwigsburg	13,9	3,80%
Rems-Murr-Kreis	14,6	3,99%
Heilbronn (Stadt)	15,4	4,20%
Heilbronn (Land)	15,6	4,26%
Hohenlohekreis	14,4	3,95%
Schwäbisch Hall	15,1	4,14%
Main-Tauber-Kreis	15,3	4,18%
Heidenheim	17,2	4,72%
Ostalbkreis	16,1	4,41%
Baden-Baden	13,4	3,68%
Karlsruhe (Stadt)	13,4	3,68%
Karlsruhe (Land)	16,2	4,43%
Rastatt	15,4	4,21%
Heidelberg	12,7	3,47%
Mannheim	16,6	4,54%
Neckar-Odenwald-Kreis	17,2	4,72%
Rhein-Neckar-Kreis	16,2	4,43%
Pforzheim	16,9	4,63%
Calw	15,4	4,21%
Enzkreis	15,5	4,24%
Freudenstadt	14,3	3,91%
Freiburg i. B.	13,5	3,69%
Breisgau-Hochschwarzwald	13,7	3,76%
Emmendingen	14,2	3,90%
Ortenaukreis	15,0	4,11%
Rottweil	15,2	4,18%
Schwarzwald-Baar-Kreis	14,7	4,04%
Tuttlingen	14,0	3,83%
Konstanz	13,9	3,82%
Lörrach	14,5	3,97%
Waldshut	12,6	3,46%
Reutlingen	13,8	3,79%
Tübingen	12,7	3,49%
Zollernalbkreis	15,2	4,17%
Ulm	15,2	4,16%
Alb-Donau-Kreis	15,2	4,16%
Biberach	13,7	3,77%
Bodenseekreis	12,7	3,49%
Ravensburg	14,5	3,96%
Sigmaringen	13,2	3,63%
Bundesdurchschnitt	17,6	4,82%
Baden-Württemberg	14,8	4,05%

Arbeitsunfähigkeitstage je 100 Versicherungsjahre in Bundesländern 2017



Prozentangaben: relative Abweichungen von bundesweiten Ergebnissen;
Angaben in Klammern: AU-Tage je 100 Versicherungsjahre in einzelnen Bundesländern.

Quelle: BARMER-Daten 2017

BARMER Gesundheitsreport 2018

Diese Grafik darf kostenfrei benutzt werden, bitte geben Sie als Bildquelle „BARMER“ an.